



<https://biz.li/40w5>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU

AUF DEN 4. SPIELTAG

Veröffentlicht am 27.08.2019 um 16:02 von Redaktion LeineBlitz

Zum vorerst letzten Heimspiel vor vier aufeinander folgenden Auswärtsspielen erwartet der **SV Wilkenburg** Mittwochabend (18.30 Uhr) den **BSV Gleidingen**. Die Gastgeber werden drei Spielern, die am Sonnabend beim Spiel gegen die TuS Wettbergen gefehlt haben, eine Bewährungschance geben. "Wir bauen auch diesmal auf eine sichere Abwehr und wollen unsere Heimbilanz von bisher zwei Spielen ohne Niederlage weiter ausbauen. Zudem wollen wir nicht die ersten sein, gegen die unsere Gäste ihren ersten Saisonsieg feiern. Aber wir sind durch ihr 4:4-Unentschieden gegen den Meisterschaftsfavoriten SV Ihme-Roloven gewarnt", gibt SVW-Pressesprecher Martin Volkwein die Wilkenburger Zielsetzung vor. Eine wichtige Aufgabe wird der Wilkenburger Defensive zuteil, gilt es doch, die Kreise des Gleidinger Torjägers Lukas von der Ah einzuengen.



Ali Kara (links im Bild) spielt Mittwochabend mit dem SV Germania Grasdorf beim SV Ihme-Roloven.

"Wir haben gegen den SV Ihme-Roloven eine tolle Moral bewiesen, das ist sehr positiv. Nun müssen wir es schaffen, unsere Defensive zu stabilisieren, wir haben in den vergangenen Spielen einfach zu viele Gegentore kassiert", sagt BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer. Nach dem ersten Saisonsieg Sonntag gegen den TV Jahn Leveste möchte der **SV Germania Grasdorf** morgen Abend beim SV Ihme-Roloven den nächsten Sieg feiern - und damit mit den Gastgebern in der Tabelle gleichziehen. "Das 4:4 des Gegners am Sonnabend beim BSV Gleidingen lässt darauf schließen, dass die Abwehr nicht unbedingt sattelfest. Dafür ist die Offensive mit viel Qualität bestückt. Es wird keine leichte Aufgabe, aber wir fahren selbstbewusst zu dem Auswärtsspiel", sagt Germania-Trainer Klaus Komning. Personell fehlt Torhüter Stefan Zovko weiterhin, auch Sanel Rovcanin wird aus beruflichen Gründen nicht mitspielen können. Beim Duell zwischen dem TSV Wennigsen und dem **TSV Ingeln/Oesselse** treffen die beiden Teams aufeinander, die in dieser Spielzeit noch ohne Punkt dastehen. Dabei haben die Wennigser in den ersten drei Spielen noch kein Tor zustande gebracht, auf der Gegenseite aber bereits zehn Tore kassiert. Der TSV Ingeln/Oesselse hat zumindest schon vier Tore erzielt, mit elf Gegentoren aber auch schon viele Tore hinnehmen müssen. Mit einem Sieg in Wennigsen könnte das Team um Trainer Nils Förster einen Sprung in der Tabelle nach oben machen, bei einer Niederlage würde die Mannschaft auf den letzten Tabellenplatz abrutschen. Das ist Nils Förster klar. "Obwohl wir wieder auf einige Spieler verzichten müssen, wollen wir in Wennigsen - vermutlich auf Kunstrasen - punkten. In jedem Fall wollen wir verhindern, dass dieser Gegner ausgerechnet gegen uns sein erstes Saisontor macht. Und ich erwarte von unserer Mannschaft, dass sie nach den drei ersten verlorenen Saisonspielen Courage zeigt." Überhaupt nicht einverstanden zeigt sich Nils Förster mit der Spielansetzung. "18.30 Uhr ist Anpfiff, wir haben etwa 45 Minuten Anfahrt und das im Feierabendverkehr. Das ist ein Unding." Als Außenseiter fährt der **SC Hemmingen-Westerfeld II** am Mittwochabend zum TuS Wettbergen. Der Aufsteiger aus Hemmingen hat zwar aktuell zwei Zähler mehr auf dem Konto als der TuS Wettbergen, ein Punktgewinn in Wettbergen wäre angesichts der unterschiedlichen Kaderstärke beider Mannschaften eine kleine Überraschung für den SC. Nicht gut für die Gäste: Sie haben zehn Spieler nicht zur Verfügung und durch die Anstoßzeit (18.30 Uhr) bedingt können einige erst ganz kurz vor Spielbeginn in Wettbergen sein. "Unabhängig davon wird das dort für uns eine ganz schwere Aufgabe", meint SC-Trainer Benjamin Weißschuh.